



# HESSISCHER LANDTAG

01. 10. 2010

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Rudolph (SPD) vom 31.08.2010**

**betreffend Meinungsumfragen im Auftrag der Hessischen Landesregierung**

**und**

**Antwort**

**des Chefs der Staatskanzlei**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Bei welchen Demoskopischen Instituten hat die Hessische Landesregierung Meinungsumfragen in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 in Auftrag gegeben (mit Datumsangabe)?

Im Zuge der kontinuierlichen Arbeit der Landesregierung wurden auch in den Jahren 2005 bis heute durch das Institut dimap GmbH quartalsweise Meinungsumfragen im Auftrag des Landes durchgeführt.

Frage 2: Welche Themenbereiche behandelten die jeweiligen Fragenkataloge und mit welchen konkreten Fragen und Ergebnissen (bitte im Wortlaut)?

Frage 3: Wie hoch waren die jeweiligen Kosten pro Umfrage?

Frage 4: Welchen konkreten Zweck verfolgt die Landesregierung im Interesse des Bundeslandes Hessen mit der Beauftragung von Meinungsumfragen?

Frage 5: Welche Konsequenzen hatte die Landesregierung aus den Antworten der Meinungsumfragen gezogen und wie weit sind die Ergebnisse in die politische Arbeit eingeflossen?

Frage 6: Wurden die Ergebnisse der von der Landesregierung beauftragten Meinungsumfragen der Öffentlichkeit jeweils zugänglich gemacht?  
Wenn ja, wie?  
Wenn nein, warum nicht?

Frage 7: Wie viele Umfragen zu welchen Themen plant die Landesregierung noch im Jahr 2010?

Die Fragen 2 bis 7 werden im Zusammenhang beantwortet.

Wie bereits auf die diesbezügliche Frage des Abgeordneten Schmitt (Drucks. 17/0274) mitgeteilt, dienen die Meinungsumfragen ausschließlich zur Unterrichtung und Meinungsbildung der Landesregierung und unterliegen damit dem verfassungsrechtlich geschützten Diskretionsbereich der Landesregierung. Die Landesregierung beabsichtigt, von dieser auch von den Vorgängerlandesregierungen vor 1999 geübten Praxis nicht abzuweichen.

Die Finanzierung erfolgt über das Produkt Politikgestaltung. Der Titel unterliegt der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofes.

Wiesbaden, 29. September 2010

**Axel Wintermeyer**